

Quark Publishing System®

Funktionsweise

QPS® stellt Gruppen von Autoren, Designern, Redakteuren und allen anderen an kreativen und redaktionellen Workflows Mitwirkenden Werkzeuge zur Verfügung, mit denen sie ihre Aufgaben zusammenführen und Inhalte für die Veröffentlichung in unterschiedlichen Medien erstellen können. In diesem TECHNISCHEN WHITE PAPER beschreiben wir, wie das funktioniert.

Der ideale Publishing-Workflow zeigt einen von Anfang bis Ende linearen Verlauf. In der Realität werden jedoch immer wieder Änderungen vorgenommen, und so ist dieser Prozess alles andere als geradlinig. Doch QPS passt sich diesen Änderungen jederzeit an.

QPS Server- und QPS Client-Anwendungen

Das komplette QPS Softwarepaket enthält einen QPS Server für die Nachverfolgung aller digitalen Assets sowie eine Reihe verschiedener Client-Anwendungen für Autoren, Designer, Grafiker, Redakteure und Arbeitsgruppenleiter, um diese Inhalte zu bearbeiten. Ferner verwenden QPS Benutzer die Client-Anwendungen zur Weiterleitung von Inhalten an Kollegen. Der QPS Server erstellt einen für alle QPS Anwender einsehbaren Überblick über diese Aktivitäten.

Administration eines QPS Workflows

Der QPS Administrator definiert die Workflow-Konfiguration. Die Inhaltsstruktur kann z.B. verschiedene Projekttypen wie z. B. Anzeigen und Broschüren enthalten, die wiederum nach Kunden untergliedert sein können, für die eine Arbeitsgruppe diese Anzeigen und Broschüren erstellt. Der QPS Administrator erstellt eine Liste

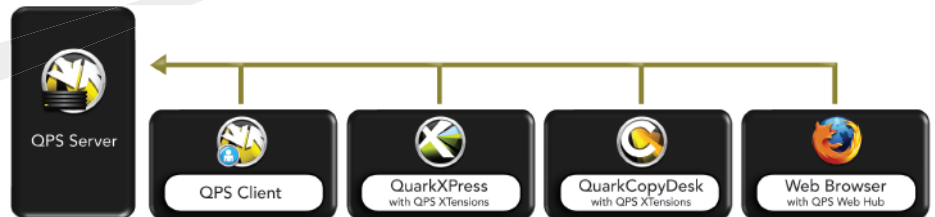


Abb. 1: QPS Arbeitsgruppe mit QuarkXPress und QuarkCopyDesk Anwendern, InDesign und InCopy Anwendern und externen Mitarbeitern, die mit dem QPS Web Hub arbeiten.

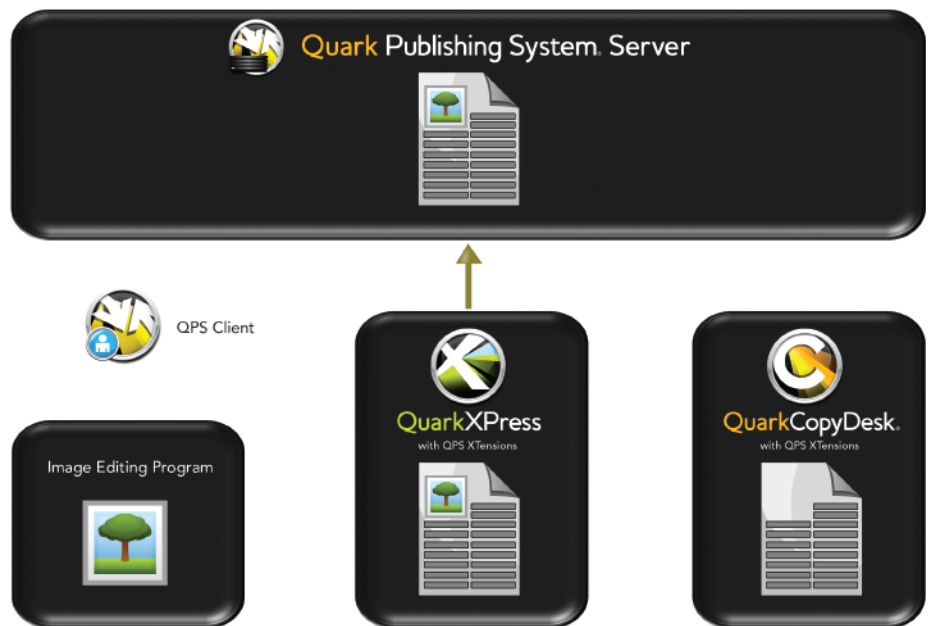


Abb. 2: Der Grafiker verwendet QuarkXPress zum Erstellen des Seitenlayouts und legt Text- und Bildrahmen an. Anschließend checkt er die Seite in den QPS Server ein.

mit Arbeitsgruppenbenutzern oder, um die Aufgabe zu erleichtern, erstellt die Liste, indem er die LDAP-Unterstützung von QPS nutzt, welche eine Integration mit vorhandenen Verzeichnisdiensten des Unternehmens ermöglicht. Danach weist der Administrator jedem Benutzer eine bestimmte Funktion zu, die die dem Benutzer zur Verfügung stehenden Rechte bestimmt. Ferner überwacht der QPS Administrator, wo digitale Inhalte gespeichert werden (entweder in einem Dateisystem oder an einem einzigen Speicherort, auf den über ein Content-Management-System zugegriffen wird) und

definiert die Arbeitsabläufe innerhalb eines Workflows sowie Standardspezifikationen für neue digitale Inhalte und die Attribute (beschreibende Metadatenfelder, wie z. B. Name und Fälligkeitsdatum), die den einzelnen digitalen Inhalten in einem QPS Workflow zugeordnet werden. Alle QPS Anwender können die digitalen Inhalte anhand dieser Attribute nachverfolgen.

Zuweisung und Verwaltung digitaler Inhalte über QuarkXPress

Einer QPS Arbeitsgruppe für einen Prospekt könnte ein QuarkXPress® Anwender angehören, der für das Seitenlayout verantwortlich ist, ein QuarkCopyDesk® Anwender, der den Text des Prospekts verfasst, ein Grafiker, der eine Bildbearbeitungssoftware verwendet und ein ortsferner Redaktionsmitarbeiter, der den QPS Web Hub verwendet, um über einen Webbrowser am Text zu arbeiten. QPS kommt sowohl denjenigen Mitgliedern Ihrer Arbeitsgruppe entgegen, die Adobe InDesign mit InCopy benutzen, als auch denen, die Quark Anwendungen nutzen – im selben Workflow. (Vgl. Abb. 1)

Wir möchten diesen Workflow anhand eines Beispiels verdeutlichen. Natürlich geht es bei diesem Beispiel nur um das Prinzip, denn jedes Unternehmen wird individuelle QPS Workflows unter Berücksichtigung der jeweiligen Anforderungen einrichten. In unserem Beispiel steht der QuarkXPress Anwender im Mittelpunkt, da sich alle Arbeitsabläufe bei ihm kreuzen.

Der Grafiker verwendet QuarkXPress zum Erstellen des Seitenlayouts und legt dazu Text- und Bildrahmen an. Anschließend checkt er die Seite in den QPS Server ein. Damit ist das Layout auf dem Server gesichert und kann vom Grafiker bei Bedarf ein- oder ausgecheckt werden. Dabei erstellt das System jedes Mal eine Revision. (Vgl. Abb. 2)

Der Grafiker nutzt QPS, um den QuarkCopyDesk Anwendern Artikel, einschließlich Text- und Bildrahmen, und den Designern, die mit entsprechender Grafiksoftware arbeiten, die Bildrahmen zuzuweisen. Autoren und Designer erhalten, wenn Ihnen Bestandteile zur Bearbeitung zugewiesen werden, eine entsprechende Benachrichtigung mit Anweisungen und weiteren wichtigen Informationen über die Attribute der zu bearbeitenden digitalen Inhalte. In unserem Beispiel wurde der Designer mit der Erstellung eines Bildes und der Autor mit dem Schreiben eines Textes und dem Hinzufügen einer passenden Abbildung für die Broschüre beauftragt. (Vgl. Abb. 3)

Besonders nützlich ist, dass ein Artikel, der Bestandteil eines Layouts ist, stets mit seiner spezifischen Geometrie erscheint, die die Größe und Form des Artikels im Layout beschreibt. Aus dieser Geometrie kann der Autor entnehmen, wie viel Platz der Artikel einnehmen sollte.

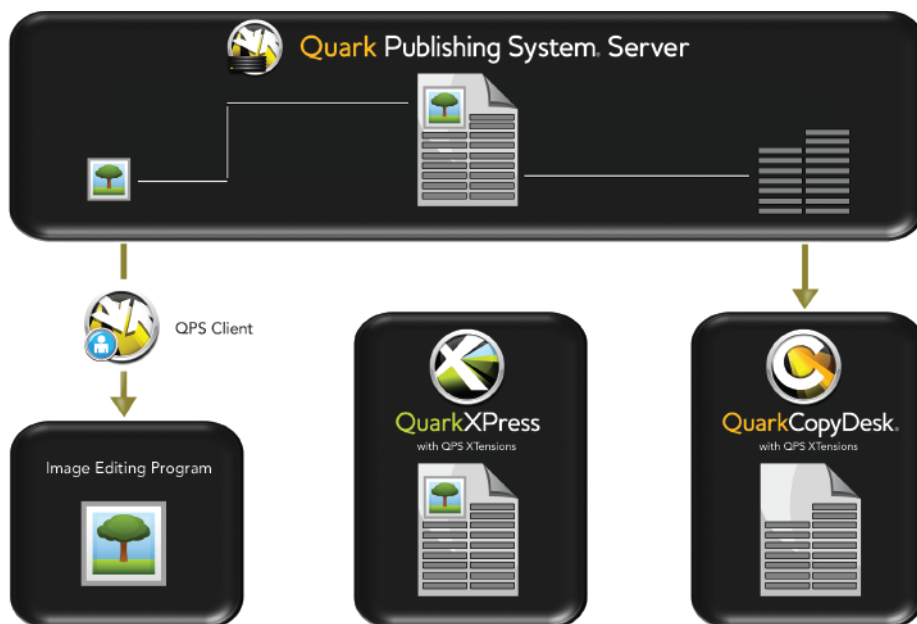


Abb 3: Der Designer bekommt die Aufgabe zugewiesen, ein Bild zu erstellen, und der Autor checkt den Artikel in QuarkCopyDesk aus.

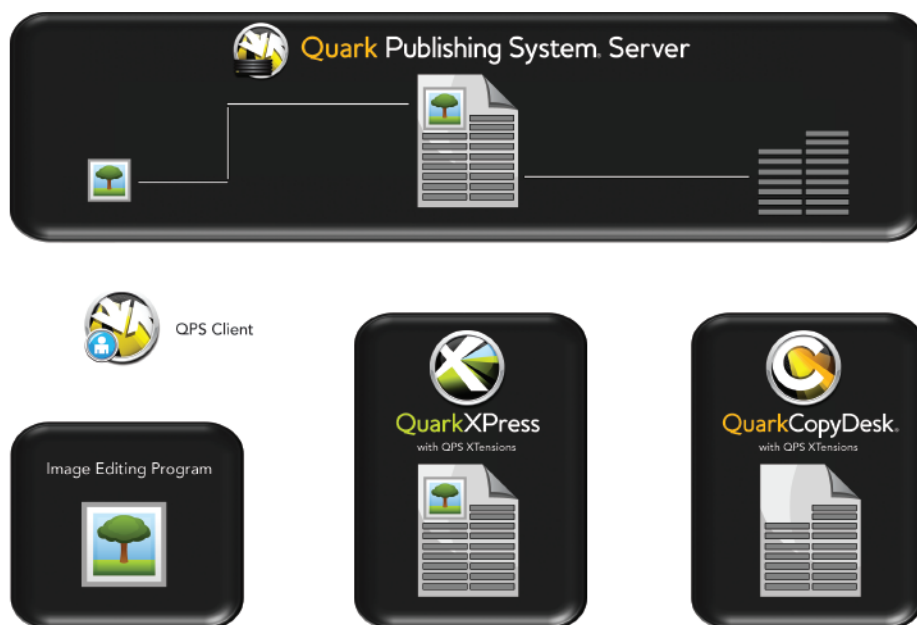


Abb. 4: Der Designer erstellt ein Bild anhand der Vorgaben des Grafikers, und der Autor schreibt einen Artikel in passender Länge und fügt die Abbildung hinzu.

Bearbeitung von Arbeitsaufträgen

Sobald dem Autor und dem Designer eine Aufgabe zugewiesen wurde, können sie ihren Teil zum Layout beitragen. Der Designer erstellt das Bild, und der Autor schreibt den Text, wählt das Bild in QPS aus und platziert es im Bildrahmen. (Vgl. Abb. 4)

Anschließend checken Designer und Autor ihre Arbeitsergebnisse in den QPS Server ein. Layout, Bild und Text sind jetzt an einem zentralen Ort sicher abgelegt, und die Revisionen der digitalen Inhalte werden gespeichert. Wenn der Grafiker das Layout jetzt aktualisiert, werden die vom Designer und vom Autor neu bearbeiteten Bestandteile sofort im Layout aktualisiert. (Vgl. Abb. 5)

Bisher sind wir in unserem Beispiel von einem linearen Workflow ausgegangen. Allerdings sind die meisten Workflows alles andere als geradlinig. Was geschieht beispielsweise, wenn der Grafiker beschließt, dass das Bild größer und der Text kürzer sein sollte? Wenn der Grafiker die Größe eines Textrahmens in einem zugewiesenen Artikel ändert, übernimmt QPS automatisch die Aktualisierung der Seitengeometrie in der QuarkCopyDesk Datei des Autors und zeigt dem Autor den Textrahmen mit veränderter Größe. Der Autor kann daraufhin Text hinzufügen oder entfernen, um diesen an das aktualisierte Seitenlayout anzupassen. (Vgl. Abb. 6)

Der Autor aktualisiert den Text unter Berücksichtigung des verfügbaren Platzes und checkt den Artikel wieder ein. So hat alles seine Ordnung. (Vgl. Abb. 7)

Nehmen wir jetzt einmal an, dass der für die Prüfung des Inhalts zuständige Redakteur von einem entfernten Standort aus arbeitet und keinen Zugriff auf das Netzwerk hat, in dem der QPS Server eingebunden ist. Der Redakteur kann nun ganz einfach einen Webbrowser starten, sich über den QPS Web Hub anmelden, den Artikel auschecken und ihn überarbeiten. Der QPS Web Hub trägt der Artikelgeometrie Rechnung, und so weiß der Redakteur genau, wie viel Platz zur Verfügung steht. (Vgl. Abb. 8)

Überblick über einen inhaltsgesteuerten Workflow

Wie oben erwähnt, ist der layoutgesteuerte Workflow nur eine der möglichen Optionen. Ein Unternehmen kann sich jedoch auch für einen inhaltsgesteuerten Workflow entscheiden, bei dem zunächst Designer und Autoren ihre Aufgaben erfüllen und der Grafiker das Layout anschließend an den Inhalt anpasst. In einem solchen Workflow erstellt der Designer ein Bild und checkt es mit dem QPS Connect Client ein. Der Autor schreibt einen Artikel mit QuarkCopyDesk und checkt ihn ebenfalls mit der QPS® XTensions®-Software ein.

Im Anschluss daran erstellt der Grafiker ein Layout und fügt dem Layout das Bild hinzu. Dazu zieht er einfach das jeweilige Dateisymbol aus der Liste mit den Suchergebnissen in einen Bildrahmen. Die gleiche Methode kann der Grafiker auch zum Einfügen des Textes in einen Textrahmen verwenden.

Zusätzlich haben QuarkXPress Anwender die Möglichkeit, einen einzelnen Artikel mit mehreren QuarkXPress Projekten zu verknüpfen. Bei dem ersten Anhang handelt es sich um den primären Anhang, bei allen weiteren um sekundäre Anhänge. Sobald sich der Inhalt des Artikels ändert, werden alle zugehörigen Layouts, in denen der Text vorkommt, aktualisiert.

Aktualisierung aller Anwender in einem Workflow

Während ein QPS Anwender an einem Arbeitsauftrag arbeitet, kann er die gesamte Arbeitsgruppe durch Ausführen des Befehls "Projektrevision sichern" auf den aktuellen Stand des Projektes bringen. Durch diesen Befehl erhält der QPS Server ein Update mit der aktuellen Version des

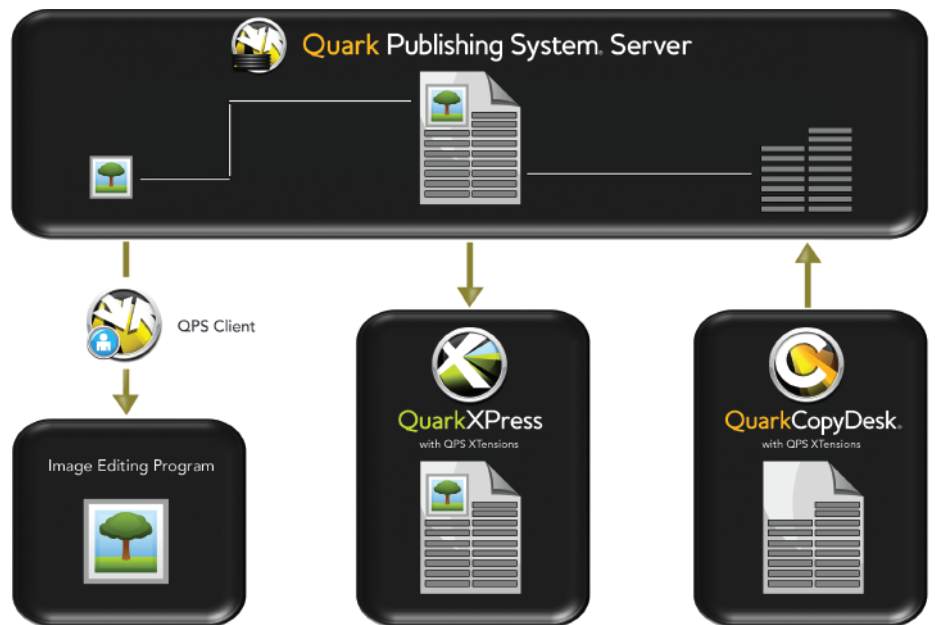


Abb. 5: Nach dem Einchecken können Bilder und Artikel in dem Layout angezeigt werden, dem sie zugeordnet wurden.

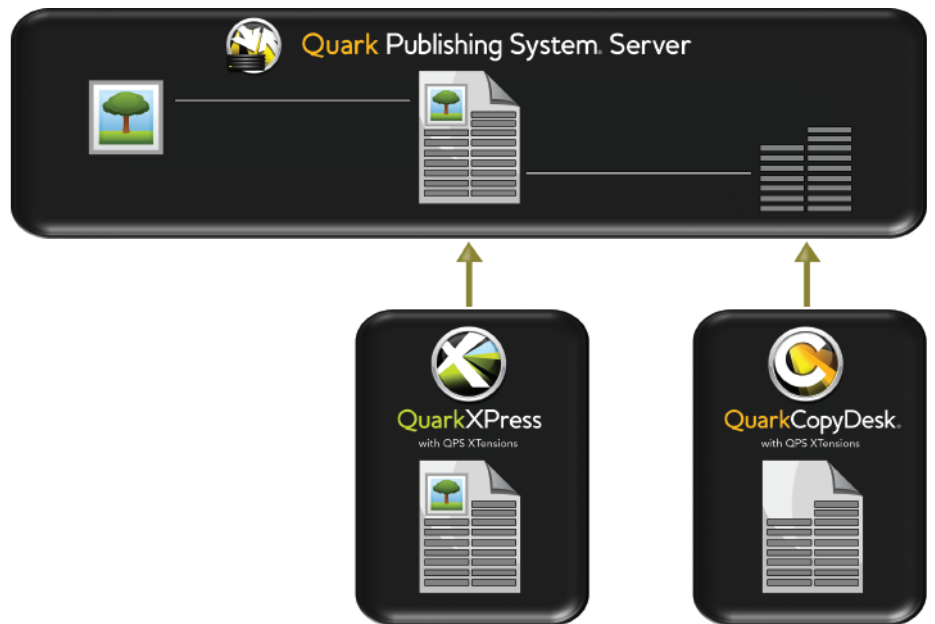


Abb 6: Der Grafiker aktualisiert das Layout in QPS. So wird die Geometrie im Artikel automatisch aktualisiert. QPS teilt dem Autoren die Änderung mit.

Projektes. Stellt ein QuarkCopyDesk Anwender beispielsweise vier von fünf Abschnitten in einer zugewiesenen Broschüre fertig und führt dann den Befehl „Änderungen an Projekt sichern“ aus, kann der Redakteur anschließend eine schreibgeschützte Kopie des Textes öffnen und vorab ansehen, noch bevor der Arbeitsauftrag abgeschlossen ist.

Routing und Nachverfolgung

Viele QPS Workflows weisen bestimmte Übergabestrukturen auf, mit denen die Weiterleitung von digitalen Inhalten an einzelne Arbeitsgruppenmitglieder in einer bestimmten Reihenfolge festgelegt wird. In QPS wird diese Prozedur als

Routing bezeichnet. Wenn ein QuarkCopyDesk Anwender beispielsweise einen Arbeitsauftrag erledigt hat, kann er die betreffenden digitalen Inhalte an den Redakteur weiterleiten, der erste Korrekturen vornimmt. Der Redakteur verwendet dazu den QPS Web Hub oder QuarkCopyDesk und leitet die korrigierten digitalen Inhalte zur weiteren Prüfung an einen Schlussredakteur weiter, der das Ergebnis schließlich an den Redaktionsleiter weitergibt. Während die digitalen Inhalte von einem Arbeitsgruppenmitglied zum nächsten wandern, können Mitarbeiter diesen Ablauf mithilfe der QPS Suchabfragen verfolgen.

Die QPS Funktion zum Anlesen eines Textes ermöglicht Anwendern, die ersten 255 Zeichen eines QuarkCopyDesk Artikels in der Liste mit den Suchergebnissen anzuzeigen. Weiterhin können Anwender eine Liste mit allen Überarbeitungen eines Assets anzeigen, jede beliebige Version schreibgeschützt öffnen, die aktuelle Version schreibgeschützt öffnen und eine editierbare Kopie jeder von QPS nachverfolgten Version abrufen.

Automatisierte Ausgabe

Unternehmen beklagen immer wieder, dass der letzte Schritt im Publishing-Prozess, die Ausgabe, bei Änderungen in letzter Minute zu viel Zeit und Geld verschlingt. QPS Anwender können den Ausgabeprozess erheblich verkürzen, indem sie die Kontrollmöglichkeiten der Quark® Job Jackets® in QuarkXPress und QPS Server einsetzen, um Fehler bereits vor der Ausgabe zu vermeiden.

Für die endgültige Ausgabe bietet QPS die Wahl zwischen drei Methoden zur Automatisierung: In QuarkXPress und QuarkCopyDesk können Anwender Ausgabestile erstellen, die Spezifikationen für alle Ausgabeeinstellungen enthalten. Mithilfe eines definierten Ausgabestils kann eine einzelne Aktion die Ausgabe eines spezifischen digitalen Inhalts oder auch mehrerer digitaler Inhalte auslösen. Mit dem QPS Script Manager für QPS Server können Administratoren Skripte zum Automatisieren der Ausgabe schreiben, die an einen bestimmten Status im QPS Workflow geknüpft sind. Ändert ein Anwender z. B. den Status eines QuarkXPress Projekts in „Bereit für die Ausgabe“, kann ein automatisiertes Skript das Projekt in einem beliebigen Format ausgeben oder exportieren. Zu den unterstützten Formaten zählen PostScript®, PDF, PDF/X-1a, PDF/X-3, SWF, PPML, XML oder natives QuarkXPress oder QuarkCopyDesk Format.

Wenn ein Unternehmen einen höheren Automatisierungsgrad benötigt, dann können Drittentwickler dank der offenen Architektur von QPS mit Xtensions-

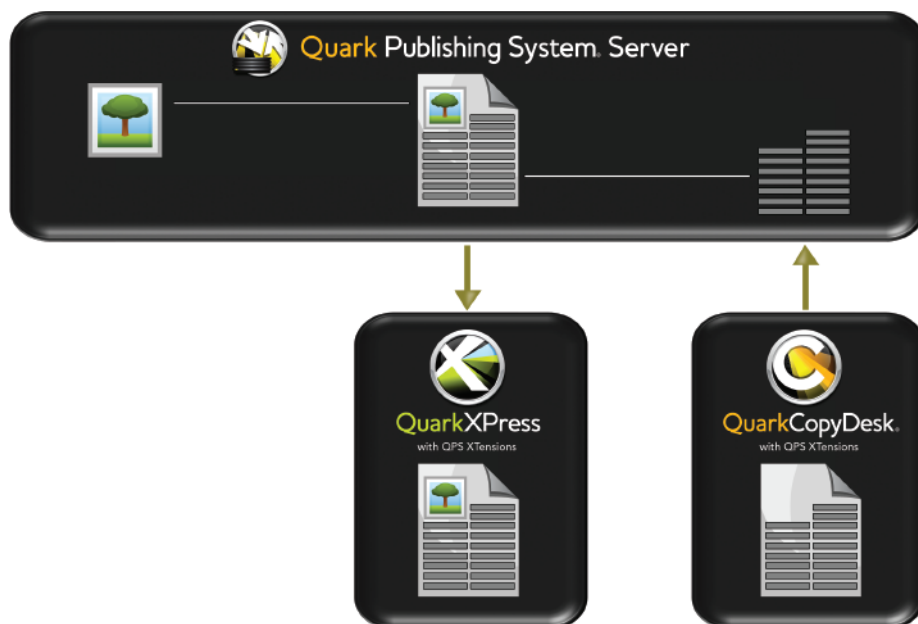


Abb. 7: Der Autor aktualisiert den Text so, dass er die richtige Länge für die aktualisierte Geometrie hat und checkt den Artikel ein. Das Layout wird aktualisiert und zeigt den veränderten Text.



Abb. 8: Der externe Redakteur bearbeitet den Artikel mit dem QPS Web Hub.

Software zusätzliche Feineinstellungen für den Ausgabeprozess vornehmen.

Archivierung und Wiederherstellung

Sobald ein Projekt abgeschlossen ist, können alle digitalen Inhalte zur

Archivierung in QPS gesammelt werden. Wird die Broschüre später überarbeitet oder ein ähnliches Projekt erstellt, kann die QPS Funktion für die Wiederherstellung der Inhalte verwendet werden.

Nordamerika

Quark Inc.
1800 Grant Street
Denver, CO 80203
USA
www.quark.com
+1.800.676.4575
+1.303.894.8888

Europa

Quark Media House Sàrl
Rue Du Monruz 2
2000 Neuchâtel
Schweiz
euro.quark.com
00800 1787 8275
+41 (32) 720 1414

Asien

Quark India Pvt Ltd.
A 45 Industrial Area
Phase VIII B Mohali 160059
Punjab, India
www.quarkindia.com
+91.172.2299.131

Japan

Quark Japan K.K.
West 248 bldg.
2-4-8 Ebisu-nishi
Shibuya-ku, Tokyo
150-0021 Japan
japan.quark.com
+81-3-3476-9440

